

## **Neue Ausstellung auf Schloss Rochsburg**

Am kommenden Sonntag wird im Museum Schloss Rochsburg um 14.00 Uhr eine neue Ausstellung eröffnet. Gezeigt werden Plastiken des Radeberger Künstlers Detlef Herrmann und Bilder von Willy Muschter, der 1912 in Wallroda bei Radeberg geboren wurde.

Die Kombination der Arbeiten beider Künstler ist nicht zufällig. Der 1944 in Helfta bei Eisleben geborene Detlef Herrmann wohnt jetzt in Radeberg. Es verbinden ihn verwandtschaftliche Beziehungen mit dem bereits im Jahre 1969 verstorbenen Willy Muschter.

Nach dem Studium an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein bei Professor Lichtenfeld erhielt Detlef Herrmann 1976 sein Diplom. Seine Plastiken waren bereits in den verschiedensten Ausstellungen in Deutschland und im Ausland zu sehen. Außerdem sind große Plastiken des Künstlers z.B. in Dresden, Radeberg, Stolpen, Gera, Halle/Saale, Rostock und Magdeburg zu bewundern. Im Jahre 1993 schuf der Radeberger Bildhauer die erste Plastik aus dem besonders harten Stolpener Basalt. Das schwer zu bearbeitende Material fordert besonderes handwerkliches Geschick.

Der Radeberger Maler Willy Muschter lernte nach dem Abschluss der Schule den Beruf des Teppichwebers, malte aber bereits seit frühester Jugend. Erst mit 46 Jahren begann er ein Studium an der Hochschule für bildende Künste Dresden. Obwohl er bereits ein gestandener Maler war, wollte er seine künstlerischen Fertigkeiten noch vervollkommen.

Als Motive bevorzugte er die Natur. Oft war er mit Fahrrad und Feldstaffelei in der Umgebung von Radeberg unterwegs. Menschen malte Willy Muschter in seinem Atelier. Meist waren die Familie, Freunde oder Nachbarn seine Modelle. In seinem Heimatort Radeberg war Willy Muschter sehr bekannt, und auch heute haben noch viele ältere Radeberger Bilder von ihm.

Die Ausstellung der Arbeiten beider Künstler kann bis zum 29. August 2010 in der Kleinen Galerie auf Schloss Rochsburg zu den Öffnungszeiten besucht werden.

23.06.2010